

Bereichsvorsteher: Hubert Bucher

* Beschluss

**Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Präsidiales umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
- Kultur und Sport

Der Bereich Präsidiales führt und leitet die Organe sowie die Verwaltung der Gemeinde und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe. Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen. Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen. Er stellt proaktive Öffentlichkeitsarbeit, zeitgerechte Kommunikation und das Anbieten von verschiedenen Kontaktmöglichkeiten sicher. Er unterstützt die Vereine und weitere Organisationen als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens und der sportlichen Betätigung.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde bleibt selbständig, selbstbewusst und fördert die Kooperation mit den umliegenden Gemeinden. Sie sorgt dafür, dass politische Ämter und die Verwaltung mit fähigen Personen besetzt werden. Die Verwaltung ist effizient, flexibel und fähig, auf soziale, gesellschaftliche und technische Veränderungen zu reagieren. Im kulturellen Bereich sollen die heute bestehenden Errungenschaften (Neujahrskonzert, Lichterweg, Ludothek, Unterstützung Vereine und Organisationen) beibehalten werden. Auch regionale Anlässe (Chilbi Root, Anlässe Rontaler Höhenweg) sollen für einen kulturellen Austausch sorgen.

Lagebeurteilung

Um die Selbständigkeit der Gemeinde auf lange Sicht zu erhalten ist eine weitere bauliche Entwicklung notwendig. Die Kooperationen mit den Nachbargemeinden funktioniert und kann allenfalls noch weiter ausgebaut werden. Eine Fusion mit der Gemeinde Honau kam nicht zustande, nachdem sich die Stimmberechtigten von Honau für die Gemeinde Root entschieden haben. Durch die Einführung des Geschäftsführungsmodells kann die Gemeinde effizient, bürgernah und zielgerichtet geführt werden. Die Digitalisierung bringt Veränderungen im Verhältnis zwischen Gemeinde und Kunden. Die Website der Gemeinde Gisikon wird laufend aktualisiert und bietet zahlreiche Informationen. Der eingesetzte Onlineschalter ist zweckmässig, hat jedoch für die Zukunft weiteres Ausbaupotential. Das soll dazu genutzt werden, Prozesse zu vereinfachen und die richtigen Instrumente einzusetzen. Gisikon weist für seine Grösse ein attraktives vielfältiges kulturelles Angebot auf. Dieses Angebot soll nach Möglichkeit erweitert werden. Eine gesundheitsfördernde Betätigung im Sinne einer ausgeglichenen Work-Life-Balance wird in Zusammenarbeit mit anderen Partnern gefördert.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vielfältiges kulturelles Angebot sorgt für Begegnungen	Zusammenhalt in der Bevölkerung nimmt zu	Mittel	Kulturelle Angebote sinnvoll ergänzen und ausbauen
Risiko: Mangel an kompetentem Personal in Organen und/oder Verwaltung	Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	Hoch	Attraktive Arbeitsbedingungen erhalten und Stimmberechtigte für das Personalrisiko sensibilisieren
Chance: Kooperationen mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder in besserer Qualität	Mittel	Gespräche mit Nachbargemeinden aufnehmen nach Ablauf- und Prozessanalyse

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Digitalisierung (inkl. Umsetzung GEVER mit Archivierung)	ab 2021	75	2025-2028	IR/ER	35				
Schutzraumauflösung	2024	40	2024-2025	IR	40				
Kooperation mit anderen Gemeinden und Verbänden fördern	ab 2025		2025-2028	n/a					
Bürgerrechtswesen modernisieren	ab 2025			n/a					
Erscheinungsbild – Attraktivität für EinwohnerInnen und BesucherInnen steigern	Ab 2025			n/a					

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Fluktuation MA/GR	Anzahl	<2	1	1	1	1	1
Pensum Gemeinderat	Prozent	100%	n/a	95%	95%	95%	95%
Vollzeitstellen Verwaltung (ohne Lernende)	Anzahl	6.5	5.8	5.6	5.8	5.8	5.8
Vollzeitstellen Werkdienst (ohne Lernende)	Anzahl	5.0	3.3	4.1	4.5	4.5	4.5
Anzahl Lernende	Anzahl	2	n/a	2	2	2	2
Kosten allgemeine Dienste pro Einwohner/in	CHF	400	n/a	363	365	365	365
Anzahl Teilnehmende pro Gemeindeversammlung	Anzahl	60	n/a	60	60	60	60
Kulturanlässe	Anzahl	>8	10	10	10	10	10

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw.	P 2026	P 2027	P 2028
Saldo Globalbudget		729.9	684.8	700.8	16.0	726.6	725.9	718.3
Total	Aufw and	1'391.7	1'369.2	1'459.0	89.8	1'494.4	1'501.3	1'486.5
	Ertrag	-661.8	-684.3	-758.2	-73.9	-767.8	-775.4	-768.2
Leistungsgruppen								
Gemeinderat und Gemeindeverwaltung	Aufw and	1'224.1	1'148.1	1'213.8	65.7	1'233.2	1'243.8	1'234.0
	Ertrag	-660.3	-630.8	-670.2	-39.4	-677.8	-684.4	-676.2
	Saldo	563.8	517.2	543.6	26.4	555.5	559.5	557.8
Kultur und Sport	Aufw and	167.6	221.1	245.2	24.1	261.1	257.4	252.5
	Ertrag	-1.5	-53.5	-88.0	-34.5	-90.0	-91.0	-92.0
	Saldo	166.1	167.6	157.2	-10.4	171.1	166.4	160.5

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	B 2025	Abw.	P 2026	P 2027	P 2028
Nettoinvestitionen		-83.9	-75.0	-	-75.0	-	-	-
Ausgaben		-83.9	-75.0	-	-75.0			
Einnahmen		-	-	-	-			

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

In der neuen Legislatur wird ein Teil des Ressorts Präsidiales zum neuen Ressort Finanzen und Sicherheit wechseln. Es handelt sich dabei um die allgemeinen Gemeindesteuern, Sondersteuern, Finanzausgleich, Zinsen und das Abschlussergebnis.

Massnahmen und Projekte

Die Digitalisierung der Verwaltung konnte in der letzten Legislatur gestartet werden und mit der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) konnte ein erster Meilenstein umgesetzt werden. Die Abläufe in der Verwaltung werden weiter optimiert und den neusten Gegebenheiten angepasst. Die Kooperation mit den umliegenden Gemeinden und den angeschlossenen Verbänden wird weiter verstärkt. Das Verfahren im Bürgerrechtswesen wird an die umliegenden Gemeinden angepasst. Zudem wird das Erscheinungsbild von Gisikon für Bewohner und Bewohnerinnen sowie Besucher und Besucherinnen gesteigert.

Messgrössen

Die Gemeindeverwaltung will eine attraktive Arbeitgeberin sein und die Fluktuation mit entsprechenden Rekrutierungs- und Einführungskosten möglichst tief halten. Die Verwaltung und der Werkdienst soll schlank gehalten werden und die Mitarbeiterzahl soll in Einklang mit den Anforderungen der Bevölkerung sein. Die Stimmberechtigten sollen an der Gemeindeversammlung über das Gemeindegeschehen abstimmen und informiert werden. Die Gemeinde will kulturelle Anlässe fördern und das Zusammenleben der Bevölkerung bereichern.

Finanzen

Die Zunahme der Kosten beim Gemeinderat und Gemeindeverwaltung ist auf eine leichte Zunahme der Personalkosten, höhere Informatikkosten und allgemeine Preissteigerungen zurückzuführen. Beim Ertrag können höheren Gutschriften aus den Umlagen verbucht werden, welche in anderen Ressorts belastet werden. Bei Kultur und Sport ist erstmalig die Essenkosten im Treff budgetiert worden, was ebenfalls zu höheren Erträgen bei der Benützung des treffs.6038 führt. Die Dorfpost ist wegen gestiegenen Druckkosten teurer budgetiert.